

# Schweizer Schlösser und Klöster voller Habsburger Geschichte(n)

Tauchen Sie mit allen Sinnen ein in die Geschichte der originalen Schauplätze, wo die europäische Königsdynastie der Habsburger ihre Anfänge nahm: Hier wird Geschichte zum unvergesslichen Erlebnis. Untermalt von der bezaubernden Idylle des Schweizer Aargaus – lassen Sie sich überraschen!

Sie wohnen in einem guten \*\*\* Hotel in der Region Aarau–Baden–Dietikon

**1. Tag** Anreise in die Schweiz via Basel nach Rheinfelden. Hier beginnt bereits unsere Reise zu den Habsburger Geschichten. Durch das Fricktal, das bis zur Französischen Revolution habsburgisch war, führt Sie die Reise in drei Städte am Rhein.

Rheinfelden – Stadt mit neun Tugenden: Fast 500 Jahre lang habsburgischer Markt- und

auf das ehemalige Schloss, die Stammburg der Habsburg-Laufenburg-Linie, hin.

Bad Zurzach – Münsterturm gestiftet von Königin Agnes: Verenamünster – seit 1600 Jahren Kirche und Kern des (Markt-) «Fleckens», wie Bad Zurzach von seinen Bewohnern liebevoll genannt wird: Freuen Sie sich auf den Münsterturm, dessen Neubau Königin Agnes gestiftet hat. Hauptvoraussetzung für die Entwicklung zu einem Marktflecken war die Bedeutung Bad Zurzachs als Wallfahrtsort: Wallfahrten führen zum Grab der Heiligen Verena, der Hausheiligen der Habsburger.

Fahrt zu Ihrem Hotel. Begrüssungstrunk. Abendessen und Übernachtung.

**2. Tag** Nach dem Frühstück geht es wieder auf die Entdeckung der Habsburger.



Schlosshof

Handelsplatz: Die Habsburgerfamilie hat zahlreiche Spuren – und die zwei letzten Sterne im Rheinfelder Stadtwappen – hinterlassen. Nach Verfügbarkeit blicken Sie hinter die Kulissen des Rathaussaales, der Stadtkirche St. Martin und der Wehranlagen. Die Rheinfelder genießen noch heute das von Maria Theresia verliehene ewige Fischereirecht im Rhein.

Rheinfelden und Laufenburg waren Schauplätze österreich-habsburgischer Weltpolitik, Bad Zurzach ist mit dem Verenamünster Grabstätte der Hausheiligen der Habsburger.

Laufenburg – Die Perle am Hochrhein: Durch Graf Rudolf II. von Habsburg zur befestigten Stadt ausgebaut, die nach seinem Tod zuerst an die jüngere habsburg-laufenburgische Linie, dann an die ältere habsburg-österreichische Linie fiel: Erfahren Sie, weshalb Laufenburg unter Kaiserin Maria Theresia und ihrem Sohn Joseph II. eine der glücklichsten Epochen erlebte. Die begehbare Ruine weist als Zeitzeuge

Schlösschen Altenburg und/oder Brugg – Die Anfänge: Vom römischen Kastell zum habsburgischen Wohnsitz: In Altenburg hat vermutlich Lanzelin vor über 1000 Jahren einen Wohnturm gebaut. In unmittelbarer Nähe erleben Sie die habsburgische Residenzstadt Brugg an der eindrucklichen Aarefluss-Schlucht: Graf Rudolf II. stiftete die Kirche und König Rudolf I. gewährte das Stadtrecht.

Königsfelden – Memorial-Kloster, gestiftet von Elisabeth: Höhepunkte der europäischen Glasmalerei an jenem Ort, wo der einäugige König Albrecht I. ermordet wurde: Geniessen Sie die fast 700-jährigen Glasfenster im Chor der Kirche Königsfelden, gestiftet durch die Königs- wittwe Elisabeth von Görz-Tirol. Hier war Königin Agnes von Ungarn Repräsentantin des Machtzentrums der Vorderen Landen.

